

Jahresbericht des Präsidenten

„Der Vorstand konstituiert sich selbst“ steht in unseren Vereinsstatuten. Das Gerangel um den Vorsitz ist ausgeblieben und somit auch das, wer nun den Jahresbericht verfassen soll. Die Frage, wer nun den Karren ziehen soll, wäre für unseren Verein wohl fehl am Platz. Wenn es schon um diese Frage ginge, müssten wir schon eher fragen, wer nun die Ehre habe, die Kutsche vom hohen Bock aus zu neuen Ufern zu führen. Nun habe ich diese Aufgabe a.i. übernommen. Meine Kollegin und die beiden Kollegen haben keinerlei Versuche unternommen, mir den Posten streitig zu machen. Wenn nun jemand aus der versammelten Menge Lust verspürt, in die Fusstapfen von Peter Michael zu treten, nehmen wir das dankbar entgegen.

An längeren (im Staatsarchiv) und kürzeren Vorstandssitzungen (vor den Samstagstreffs) haben wir die anstehenden Probleme gelöst. Was meine Wenigkeit betrifft, gestehe ich ein, dass ich es nicht fertig bringe, dieselbe Gründlichkeit wie Peter Michael an den Tag zu legen. Damit die Papiere – damit sind auch die Mails gemeint – nicht zwischen Stuhl und Bank hinunter fallen, dafür sorgt Christina. Auch die beiden Kollegen Markus (Aktuar) und Renzo (Kassier) sind dabei, wenn es darum geht, die Agenda mit den Veranstaltungen laufend zu ergänzen. Diese hat uns im vergangenen Jahr keine Sorgen bereitet, weil wir immer wieder Leute gefunden haben, die sich für ein Referat hergegeben haben. Dafür sind wir sehr dankbar. Ich unterlasse es hier, die Reihe der Veranstaltungen im Bericht zu erwähnen, weil wir sie in der August- und in dieser Nummer ausführlich besprechen. Wenn ich noch vor den Dankesworten Gedanken zum Ausblick äussere, so stehen nach wie vor die Referate im VA BENE im Zentrum. Obwohl die Exkursionen nicht so gefragt waren, hoffen wir auf Vorschläge und entsprechendes Interesse. Die Exkursion in Bregenz hat uns Bündner voll erfasst und Wege der Präsentation aufgezeigt, die wir uns in Graubünden aufgrund des vorhandenen Materials durchaus überlegen könnten, um unsere Vereinigung der Bevölkerung zu präsentieren.

So bleibt mir denn wie üblich am Schluss der Dank an alle für die rege Teilnahme an den meisten Veranstaltungen. Ich danke vor allem denen, die Vorschläge für Referate einbringen oder gar sich selbst für ein solches zur Verfügung stellen. Ich danke meiner Vorstandskollegin Christina und den Vorstandskollegen Markus und Renzo für die harmonische Zusammenarbeit. Besonders danke ich auch der Crew vom VA BENE für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Medien.

Chur, 20. Januar 2017

der Präsident a.i.: Erwin Wyss